

GEORG NEIDL

# DIE ARCHITEKTUR GOTTES

Privatstudie einer topographischen Psychologie

Gut Arbeit soll reifen.  
Bist du beruft ein Buch zu machen,  
es wird nit versaumt werden,  
solts sechzig oder ziebzig Jahr  
anstehn und noch länger.  
Gehts in dir umb, und empfindests,  
so schnell nit so bald.  
Es wird nit dahinten bleiben,  
es wird herausmüssen, wie ein Kind  
aus dem Bauch seiner Mutter.  
Was also herausgeht,  
das ist fruchtbar und gut,  
lasst nichts versaumen.

Theophrastus von Hohenheim

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9	V. Noch einiges Weniges über die Kraft der Struktur	132
1. Sinn	10	VI. Energetik	133
2. Symbol	11	A. Das Archaicum	133
3. Theoretischer Eros	13	B. Das Kinemon	135
4. Tatsächlicher Eros	15	C. Die Revenants	141
5. Erleben	17	17. Entwicklung	144
6. Etat der Seele	19	18. Einige Abnormitäten der Struktur	162
7. Geist	23	Fall 1. Die term liberale Klasmierung	164
8. Phrenonie	24	Fall 2. Die term partielle Klasmierung	168
9. Schlaf	29	Fall 3. Die term totale Klasmierung	169
10. Pneutronie	33	Unterfall 3a. Stationäre Enkardie SE	169
11. Psychonie	37	Unterfall 3b. Fluktuierende Enkardie FE	177
A. Dynamik	37	Unterfall 3c. Die transfluktuierende Enkardie TE	178
B. Statik	48	19. Der Tod. Die Zeugung	187
12. Traum	55	A. Der Tod	187
13. Die Selbstkontrolle	68	Fall 1. Der Restetod	187
14. Ich und Selbst	77	Fall 2. Der Nulltod	192
15. Die Liebe	83	Fall 3. Der schlechte Tod	192
16. Ergänzende Aspekte	122	Unterfall 3a. Der Fegefeuertod	192
I. Grundsätze der strukturellen Funktionen	122	Unterfall 3b. Der Höllentod	194
II. Einige psychologische Farbfelder	122	B. Die Zeugung	203
III. Einige Bemerkungen zu Freud, Jung und Adler	125	20. Die Geisteskrankheiten	210
IV. Sinnbilder	127	21. Die Gruppe	241
		22. Schluss	250